

Kafka, Prozess (Im Dom)

Textpassage im Prozess:

Von Kafka gestrichene Passage im Anschluss an das Auslegungsgespräch (Motiv: Lampe)

Grund für Streichung? (zu häufige und explizite Hinweise auf übertagene Bedeutung?)

KONTEXT

Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen

Text im Matthäusevangelium (25,1-13):

Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen. Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die klugen aber nahmen außer den Lampen noch Öl in Krügen mit. Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber hörte man plötzlich laute Rufe: Der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus. Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es weder für uns noch für euch; geht doch zu den Händlern und kauft, was ihr braucht. Während sie noch unterwegs waren, um das Öl zu kaufen, kam der Bräutigam; die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür wurde zugeschlossen. Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf! Er aber antwortete ihnen: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

Nach der Deutung der *glossa ordinaria** symbolisieren die klugen Jungfrauen, die sich rechtzeitig mit Öl für ihre Öllampen versorgt haben, die christliche Seele, die sich in fünffacher Weise tugendhaft Gott zuwendet; die törichten Jungfrauen, die zwar Öllampen haben, aber kein Öl, symbolisieren fünf Arten der fleischlichen Lust und Verdammnis.

vgl. Strassburger Münster: Die klugen und törichten Jungfrauen mit Ölgefäßen (= Licht) im Eingangsportal!

**Glossa ordinaria*: Es handelt sich um einen Fundus von patristischen und mittelalterlichen Erklärungen zum Bibeltext, entstanden im 12. Jahrhundert. In diesen Glossen wurde nicht nur der Wortlaut, sondern auch der allegorische Sinn bestimmter Bibelstellen erläutert.

